


I N H A L T	Lokales	2-13
	Leserbrief	2
	Aktuell	14/15/18-24
	Splitter	16/17
	Wie schnell doch die Zeit	20
	Journal	25/26
	Kultur	27-29
	Sport	30
Diverses	31	

Allen unseren werten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009



STADTWERKE VOITSBERG

STROM - WASSER - E-INSTALLATION - E-SHOP - BESTATTUNG

WEIT MEHR ALS ENERGIE

Stadtwerke Voitsberg, 8570 Voitsberg, Hauptplatz 35, Tel.: 03142/22 1 72-0
office@stadtwerkevoitsberg.at, www.stadtwerke-voitsberg.at

Spende für Kinderkrebshilfe



Seine karitative Einstellung zeigte das Bauer Röhren- und Pumpenwerk vor Weihnachten. Ing. Heimo Wiesinger übergab im Rahmen einer kleinen Feier an den Kassier der "Steirischen Kinderkrebshilfe", Hans Walcher einen Scheck über 3.000,- Euro. Walcher bedankte sich im Namen des Vereines für die großzügige Unterstützung durch die Firma Bauer.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

RÖSSL Holzbau GmbH.

Zimmerei und Sägewerk

8564 Krottendorf - Gaisfeld 15

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Zeitungsverlags- und Mediensenges.m.b.H.,
8570 Voitsberg,
Geschäftsführer:
Dr. Wolfgang Klobassa
Anschrift von Redaktion, Anzeigenannahme:
8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 4 / Top 2
Tel. 03142-24008, Fax: DW 71
email: redaktion@weststeirer.at
Sekretariat: Ulrike Schneider
Redaktion: Robert Cescutti, Lieselotte Gypser, Roswitha Münzer, Dr. Wolfgang Klobassa, Ulrike Schneider
Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Alexandra Berger, Hans Herbert Erregger, Dr. Peter Semlitsch, Dr. Annemarie Sorjan
Layout: Ulrike Schneider

Anzeigenredaktion: 03142/24008
DW 74 Roswitha Münzer
Fotoredaktion: R. Ces
Druck: Leykam, Let's Print, Graz
Internet: http://www.weststeirer.at
Einzelpreis: Euro 1,-, Jahresabo Euro 13,-, Kündigungstermin zum Ende des Abo-Jahres unter Einhaltung einer sechswöchigen Kündigungsfrist; Gastkommentare und Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Wir behalten uns vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge sinntsprechend zu kürzen. Durch die Überlassung von Bild- und Schriftmaterial räumt uns der Übergeber ein unentgeltliches, uneingeschränktes Werknutzungsrecht ein.

LESERBRIEF



Zum Artikel "Neues Stadtwappen für Köflach", Ausgabe 11/2008

Die Freude am neuen - und nun heraldisch korrekten - neuen Stadtwappen sei dem Herrn Bürgermeister herzlich vergönnt!

Sonst hat er ja nicht viel zu lachen. Auch wenn der Turm noch so goldig glänzt, der ganzen Region geht es ja bekanntlich - und der Stadt Köflach besonders - nicht so „goldig“. Die Hoffnung, mit der Therme Nova „Kohle“ zu machen, ist bis dato ins Wasser gefallen. Heutige Auslastung 30%, im Schnitt kaum über 50-60 %! Und viel - auch Steuergeld - wurde da versenkt und wird noch weiter hineinfließen.

So ist der Turm nunmehr eher als ein „Schuld(en)- Turm zu sehen.
Ewald Kattinger, 8565 St. Johann o.H.

Frohe Weihnachten und Prosit 2009

stadtwerke köflach

Strom Wasser Heizfahrzeuge
Einkaufshandel Bestattung Friedhöfe

Stadtwerke Köflach 8540 Köflach Stadtkriegsasse 2
Städtisches Bauwerk 40615-1111 www.stadtwerke-koeflach.at

Tel.: 03144 / 3470-0

BEI UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT!

Finale "Frau²" im Piber



Im feierlichen Rahmen in den Prunkräumen im Schloss Piber wurde das Finale "Frau²" abgehalten.

Im feierlichen Ambiente des Bundesgestüts Piber fand am 26. November 2008 die Abschlusspräsentation des Mentoring-Projektes Frau² statt. Mentoring ist ein erfolgreiches Instrument, das von Jugend am Werk Steiermark unter der Leitung von Roswitha Wagner MSc entwickelt wurde und sich an Unternehmen richtet, die Frauen mit Behinderungen beschäftigen.

Im Einführungsstatement wies Dr. Diethart Schliber, Stvtr. Leiter des Bundessozialamtes Steiermark, auf die Situation von Frauen mit Behinderung hin, die noch immer mit einer Vielzahl von Problemen zu kämpfen haben. Er ist davon überzeugt, dass besonders Frauen mit einer Einschränkung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind und dass diese Zielgruppe sowohl im Berufseinstieg als auch Berufsaufstieg Unterstützung braucht. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Frauen und auch die Unternehmen in denen sie beschäftigt sind, professionell zu unterstützen.

Nach einer kurzen Präsentation der Projektergebnisse sahen die Besucher einen Film über den gesamten Mentoring-Prozess. Höhepunkt der Abschlussveranstaltung war die Überreichung der Zertifikate und Präsente an die Mentorinnen.